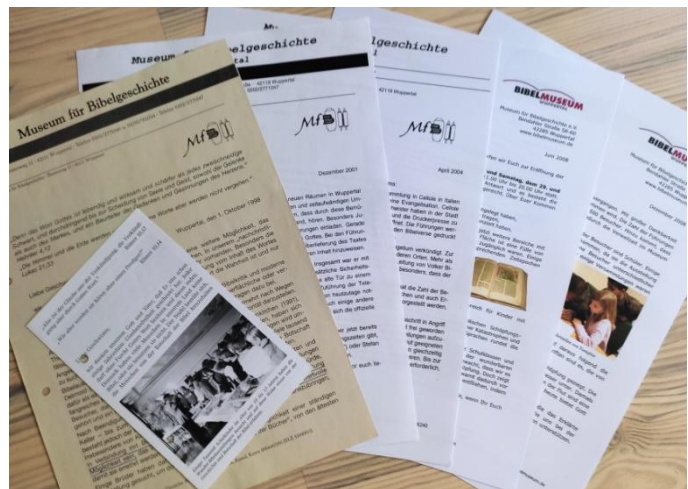


Juni 2024

Liebe Freunde des Bibelmuseums,

vor einigen Monaten ist uns bewusst geworden, wie lange wir schon die gnädige Hand unseres Gottes über dem Bibelmuseum verspüren dürfen. Hier ein kurzer Rückblick:

- **Oktober 1998:** Ankündigung einer Dauer-Bibelausstellung, damals noch für Hückeswagen vorgesehen;
- **Oktober 2000:** für die Ausstellung wurden Räume in Wuppertal angemietet, der ursprünglich geplante Standort wurde aufgegeben;
- **April 2001:** die Eröffnung des Bibelmuseums rückt näher;
- **Dezember 2001:** am 3. November 2001 konnte die erste Gruppe endlich das Bibelmuseum besuchen; die offizielle Eröffnung soll in 2002 erfolgen;
- **April 2003:** das bisher gemietete Museumsgebäude konnte erworben werden und soll weiter umgebaut werden;
- **April 2004:** das direkt an das Museumshaus angrenzende Möbelhaus ist frei geworden und wurde angemietet; es soll entkernt, aus- und umgebaut und für eine vergrößerte Ausstellung des Bibelmuseums als auch für das neue Schöpfungsmuseum hergerichtet werden;
- **Januar 2008:** die neuen Ausstellungsräume sind fast fertiggestellt; die Bauabnahme soll in Kürze erfolgen;
- **April 2008:** die offizielle Eröffnung der neuen Räumlichkeiten ist für den 29. und 30. August d. J. vorgesehen; nunmehr stehen über 1000 qm neue Fläche allein für das Bibelmuseum zur Verfügung;
- **September 2008:** an den beiden Tagen der offiziellen Eröffnung kommen über 400 Besucher.



Seitdem konnten jedes Jahr Tausende von Besuchern durch das Bibel- bzw. Schöpfungsmuseum geführt werden. Was für eine Möglichkeit und was für eine Gnade, den Samen des Wortes Gottes auszustreuen und den Menschen (Gläubigen und Ungläubigen) dieses wunderbare Buch und seine Geschichte vorzustellen!

Museum für Bibelgeschichte e.V.  
Bendahler Straße 58-60  
42285 Wuppertal  
www.bibelmuseum.de

Während im Jahr 2022 die Entwicklung der Besucherzahlen noch von den Corona-Nachwehen geprägt war, hatten wir im letzten Jahr wieder so viele Besucher wie im Vor-Corona-Jahr 2019. Im laufenden Jahr nun haben wir bis jetzt mehr Anmeldungen und Besucher als je zuvor, wobei vor allem Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen in der Woche das Museum „nutzen“. Das freut uns sehr, stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen. Gott sei Dank haben sich weitere Geschwister für Führungen und für die Öffnungszeiten am Freitag zur Verfügung gestellt.

Sehr dankbar sind wir, dass die Museumsgebäude mittlerweile einen hohen Sanierungsgrad haben. Dennoch sind regelmäßig Arbeiten zum Erhalt der Bausubstanz nötig. Besonders am Altbau, der auf Kriegstrümmern errichtet wurde, kämpfen wir immer wieder gegen eindringende Feuchtigkeit vom Nachbargrundstück.

Schon im letzten Rundbrief haben wir angekündigt, dass wir im letzten Jahr eine große Bibelspende aus der Schweiz bekommen haben. Die ehemalige Eigentümerin der Sammlung überführte die Sammlung in eine Stiftung. Nach ihrem Heimgang wurde eine Einrichtung gesucht, wo das Wort Gottes als Wahrheit anerkannt und geachtet wird.



Inzwischen sind die ersten Exemplare davon im Museum ausgestellt: eine Bibel aus der Lebenszeit Martin Luthers und die kleinste gedruckte Bibel der Welt mit Holzkassette und Lupe. Weitere Bibeln werden folgen. Ein anderer Teil der Bibelspende ist für die geplante Bibelausstellung gegenüber dem Begegnungszentrum am Erikasee in Laubusch vorgesehen. Mehr darüber werden wir im nächsten Rundbrief berichten.

Wir danken unserem Gott für alle Bewahrung und Hilfe – und euch für alle Gebete und alle Unterstützung. Nur auf dieser Grundlage ist eine Arbeit in diesem Umfang möglich.

Mit einem dankbaren und lieben Gruß  
Die Mitarbeiter des „Museums für Bibelgeschichte e.V.“